

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1994)
Heft: 98

Artikel: Der Maler und sein (Hemden-)Modell
Autor: Fontana, Jole
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-796441>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

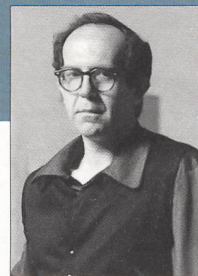
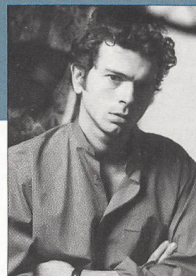
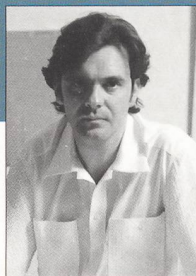
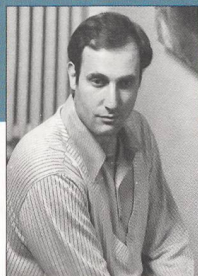
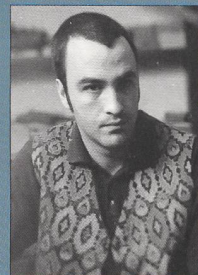
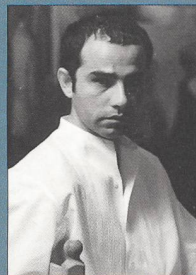
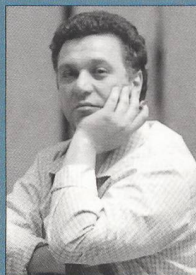
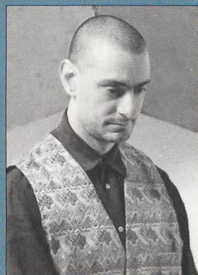
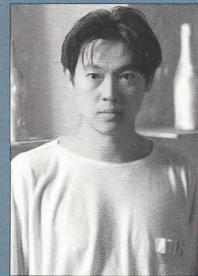
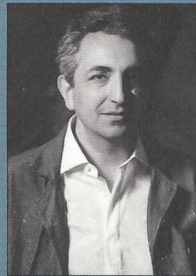
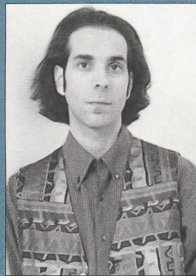
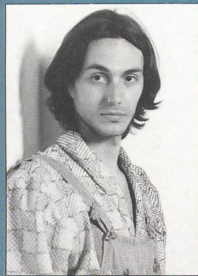
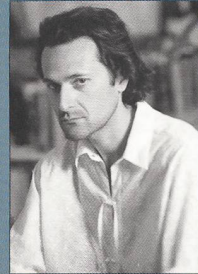
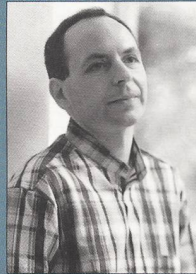
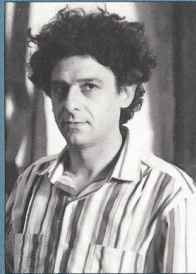
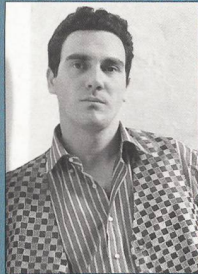
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER MALER UND SEIN (HEMDEN-)MODELL

Kunst gewährt der Mode Einlass:
Sechzehn in Rom ansässige Maler, Objektkünstler, Bildhauer haben die Pforten ihrer Ateliers geöffnet, Einblick in ihre Arbeit gegeben und sich gleich selbst als Modell zur Verfügung gestellt für neuste Männerhemdenmode, entworfen von römischen Designern aus Schweizer Stoffen.
Wahrlich eine doppelbödige Bildergeschichte mit hochkarätigen Rollenträgern!



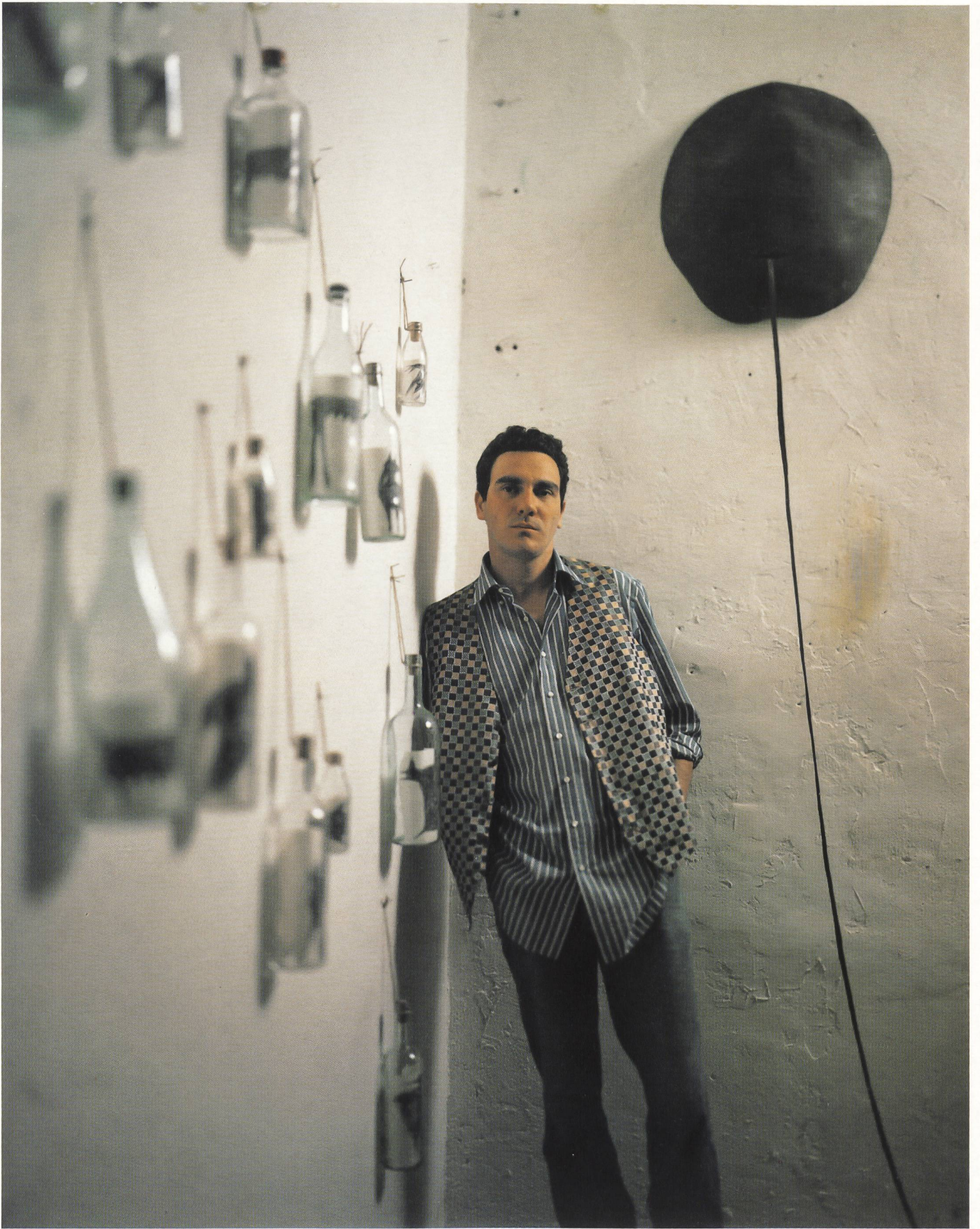
Konzept + Text:
Jole Fontana
Fotos:
Marco Delogu

Rom ist eine lebendige Bühne für eine spannungsreiche Malerszene, die international ruhmreichen Künstlern wie Cucchi, Dessì, Nunzio, Pizzicannella heimischer Nährboden bleibt und jungen aufstrebenden Talenten Aufmerksamkeit und Anteilnahme schenkt. Die Auseinandersetzung mit künstlerischer Aussage nimmt naturgemäss unterschiedlichste Formen an, wie sie sich hier ansatzweise spiegeln – von einem scheinbar klassischen Naturalismus mit provozierenden neuen Inhalten zu abstrakten Metaphern und minimalistischer Zeichensprache, von raumgreifenden Installationen zu Collagen und Objekten von spielerischem, bizarrem oder kraftvoll suggestivem Charakter.

In diese faszinierenden Bilderwelten können modische Erzeugnisse nicht einfach eindringen als präpotente Beispiele für Einfallsreichtum. Die Hemden fügen sich im Gegenteil ganz selbstverständlich der Beiläufigkeit des alltäglichen Gebrauchs, obgleich sie kreative Mode verkörpern, der durchaus Anspruch auf besondere Beachtung zusteht. Denn die fünf renommierten römischen Designer, teils Alta Moda-Vertreter, teils Männermodespezialisten, haben die Herausforderung angenommen, dem Hemd Eigenständigkeit und Selbstwert zu vermitteln.

Sie tun das, indem sie das herkömmliche Hemd in Frage stellen, ihm unkonventionelle Schnitte, grosszügige Kasak- und Kittelformen verpassen, Kragenlösungen und Verschlüsse abwandeln und ihm ergänzende Westen beigeben. Vor allem anderen aber hebt die Stoffauswahl (aus den Kollektionen Sommer 95) das Erscheinungsbild aus der Norm, da sie die spartenübliche Eingrenzung nicht beachtet. Dabei ist der Beweis leicht erbracht, dass markante grafische Allover-Stickerei sich durchaus zum Hemd eignet, wenn auch eher als modische Ausnahme im Vergleich zum renommierten Swiss Voile

in diskreten Streifen, dass ferner Jerseys nicht nur zum T-Shirt taugen und Plisséfronten nicht bloss zum Smoking-Begleiter geschaffen sind. Denn in der Mode wie in der Kunst bringt das Erkunden von neuem Terrain weiter.

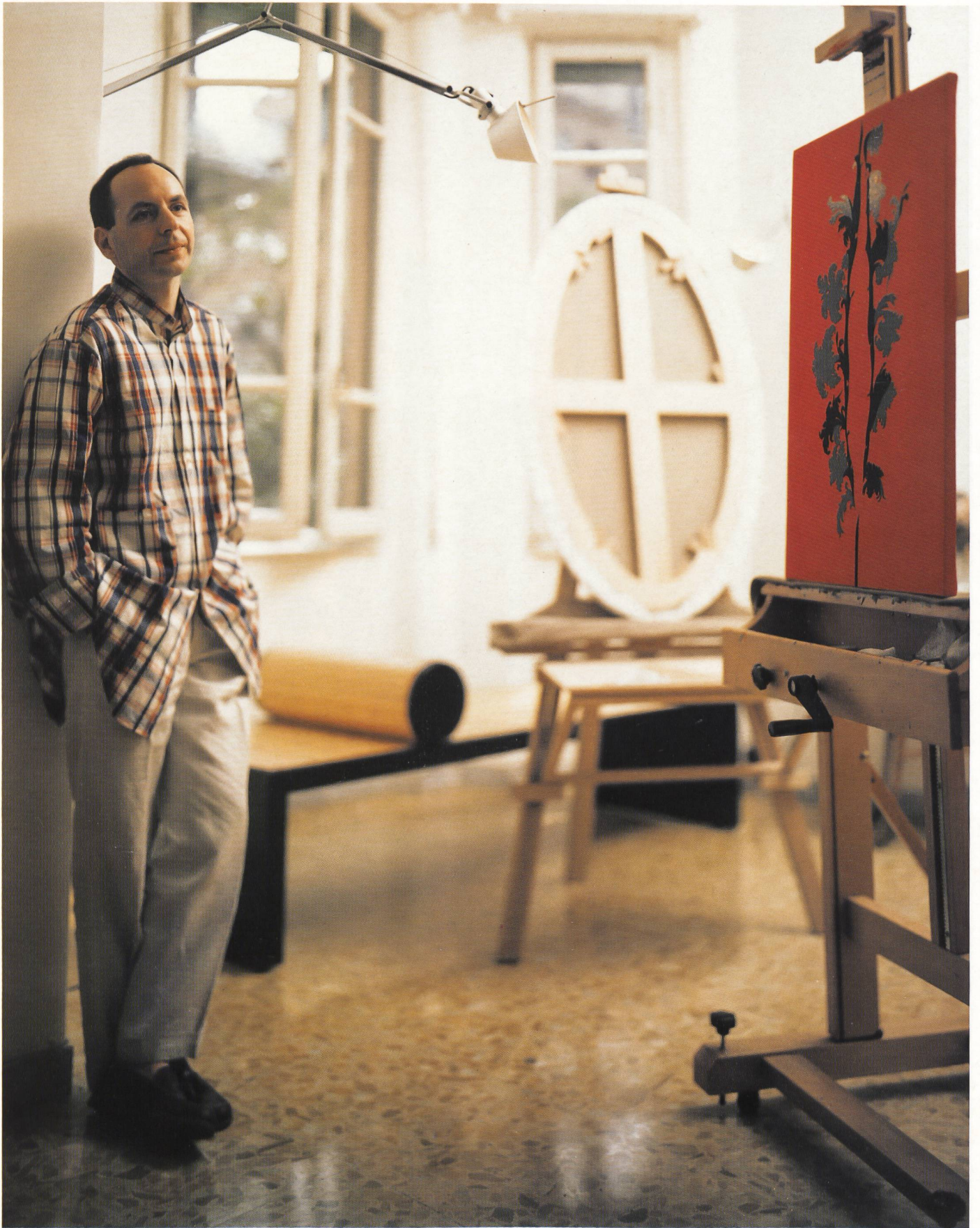


PAOLO CANEVARI

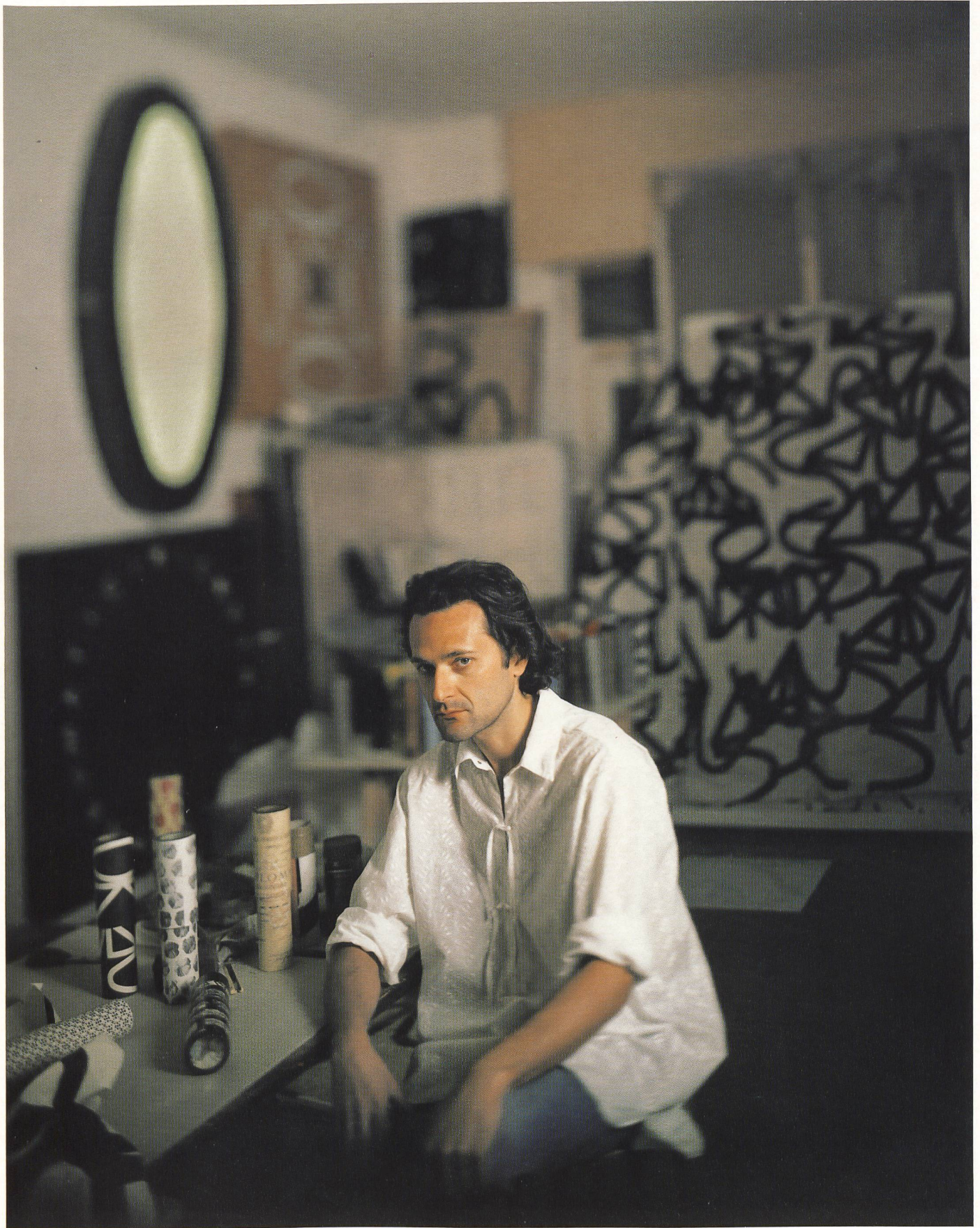
in Hemd und Weste von **Battistoni** aus Baumwollfeingewebe von **Albrecht + Morgen** und Seidenjacquard von **Weisbrod-Zürer**



NUNZIO
im Hemd von **Torlonia** aus Baumwollbuntgewebe von **Müller Seon**



GIUSEPPE SALVATORI
im Hemd von **Torlonia** aus Baumwollbuntgewebe von **Müller Seon**



MASSIMO ORSI
im Hemd von **Torlonia** aus Allover-Stickerei von **Eugster + Huber**



MARCO COLAZZO
im Hemd von **Bandini** aus besticktem Batist von **Bischoff**



FELICE LEVINI

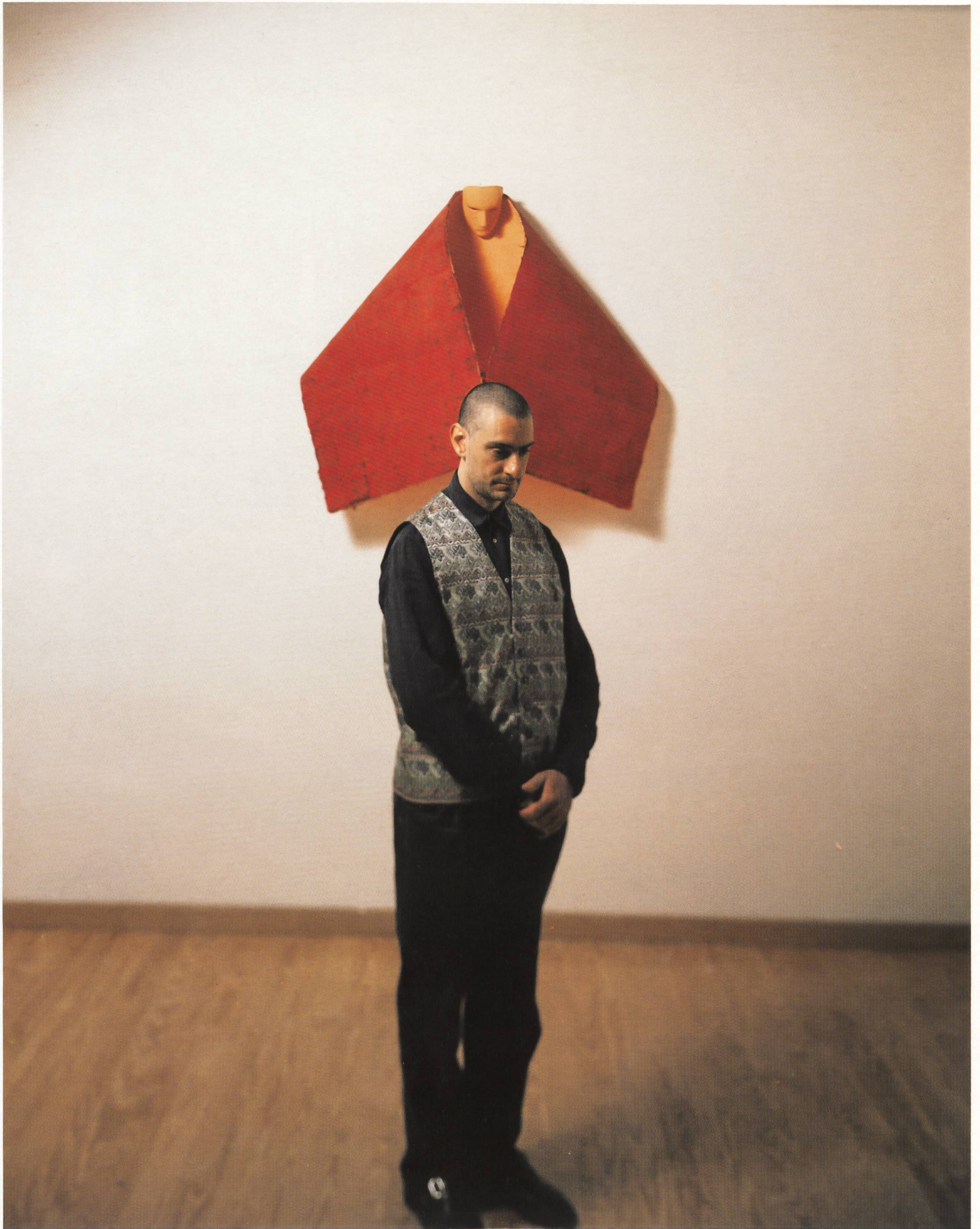
in Hemd und Gilet von **Bandini** aus Seersucker von **Müller Seon** und Jacquardseide von **Weisbrod-Zürer**



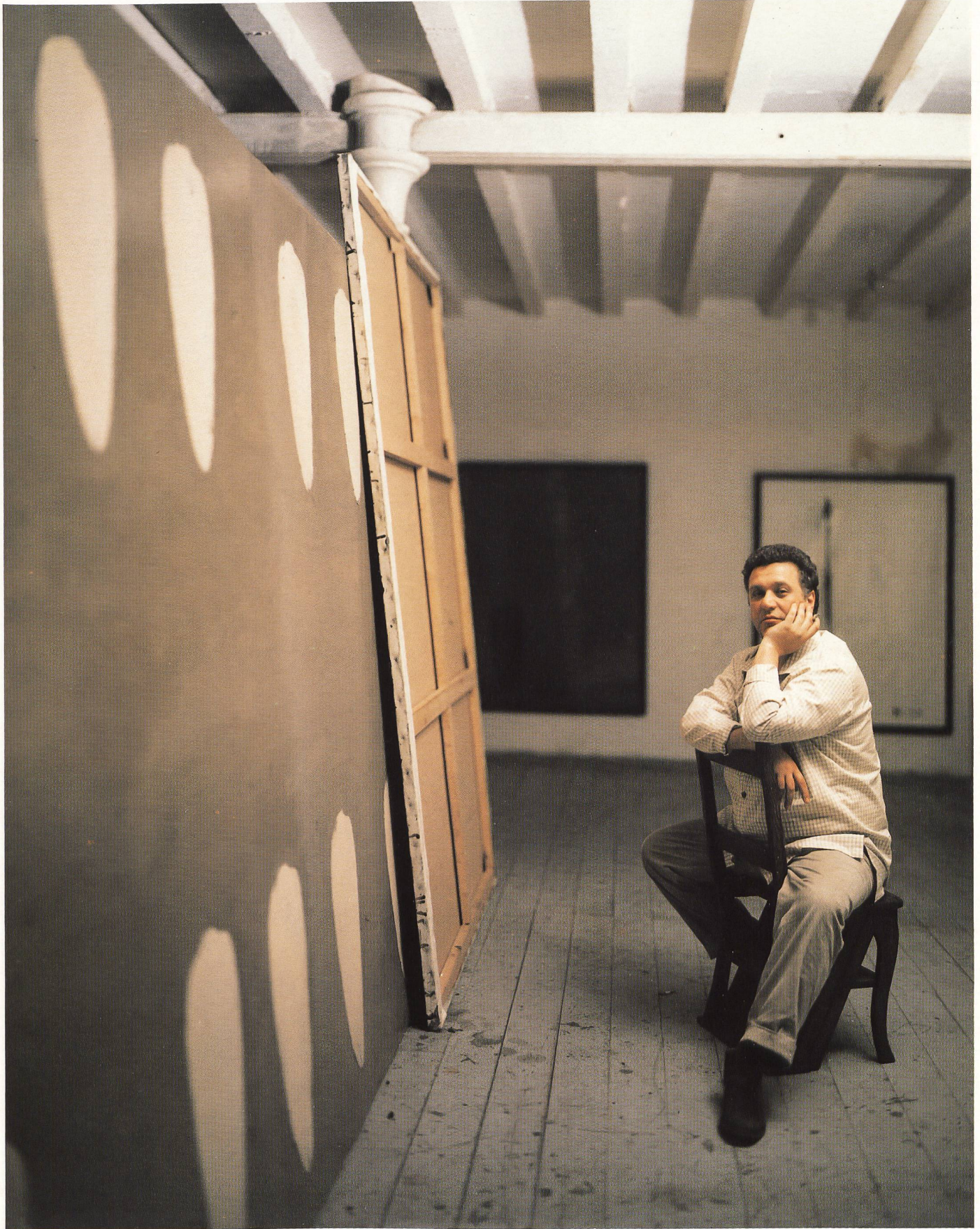
STEFANO DI STASIO
im Hemd von **Battistoni** mit Stickereifront auf Voile von **Eugster + Huber**



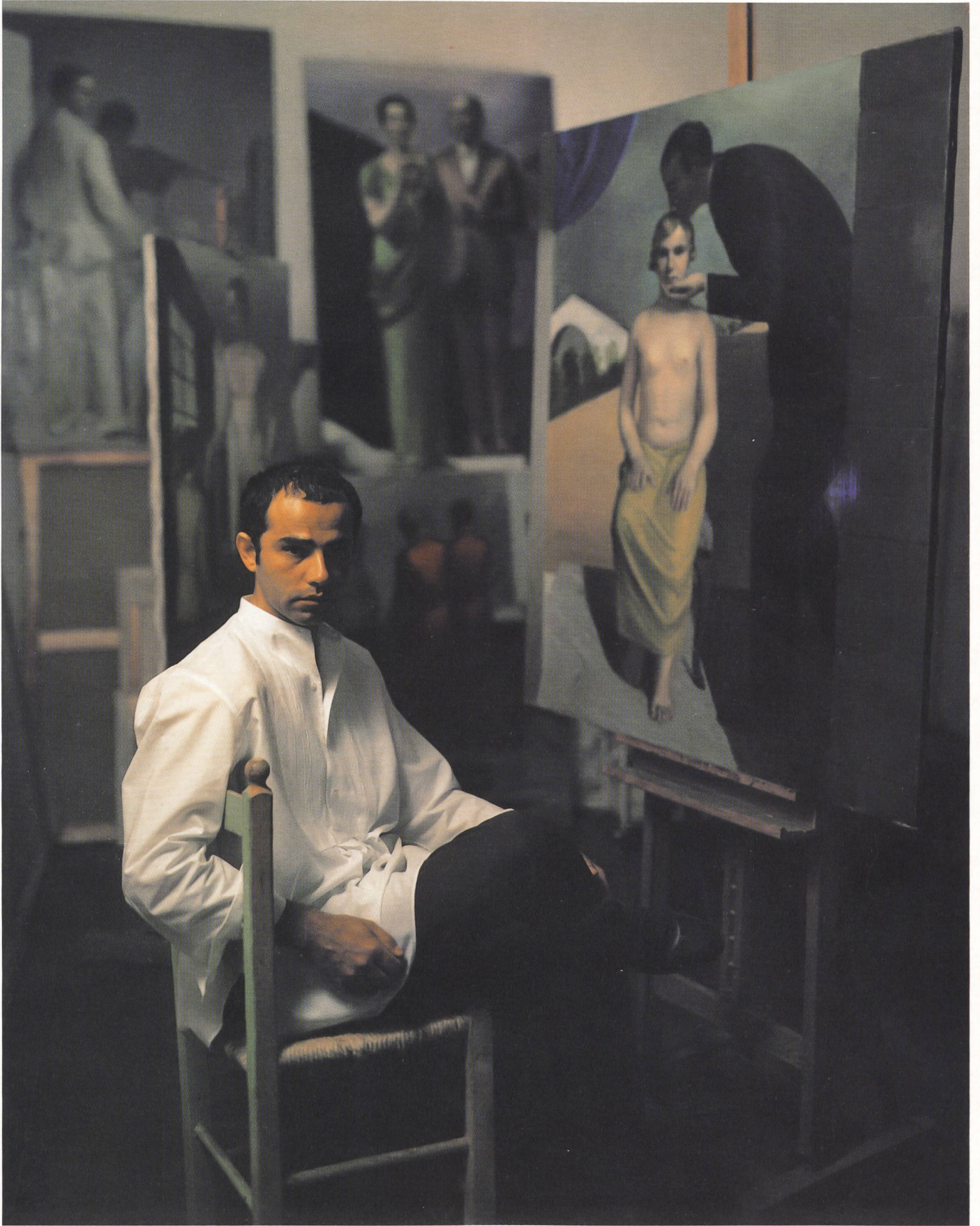
H.H. LIM
im Hemdkasak von **Bandini** aus Jersey lavé von **Greuter**



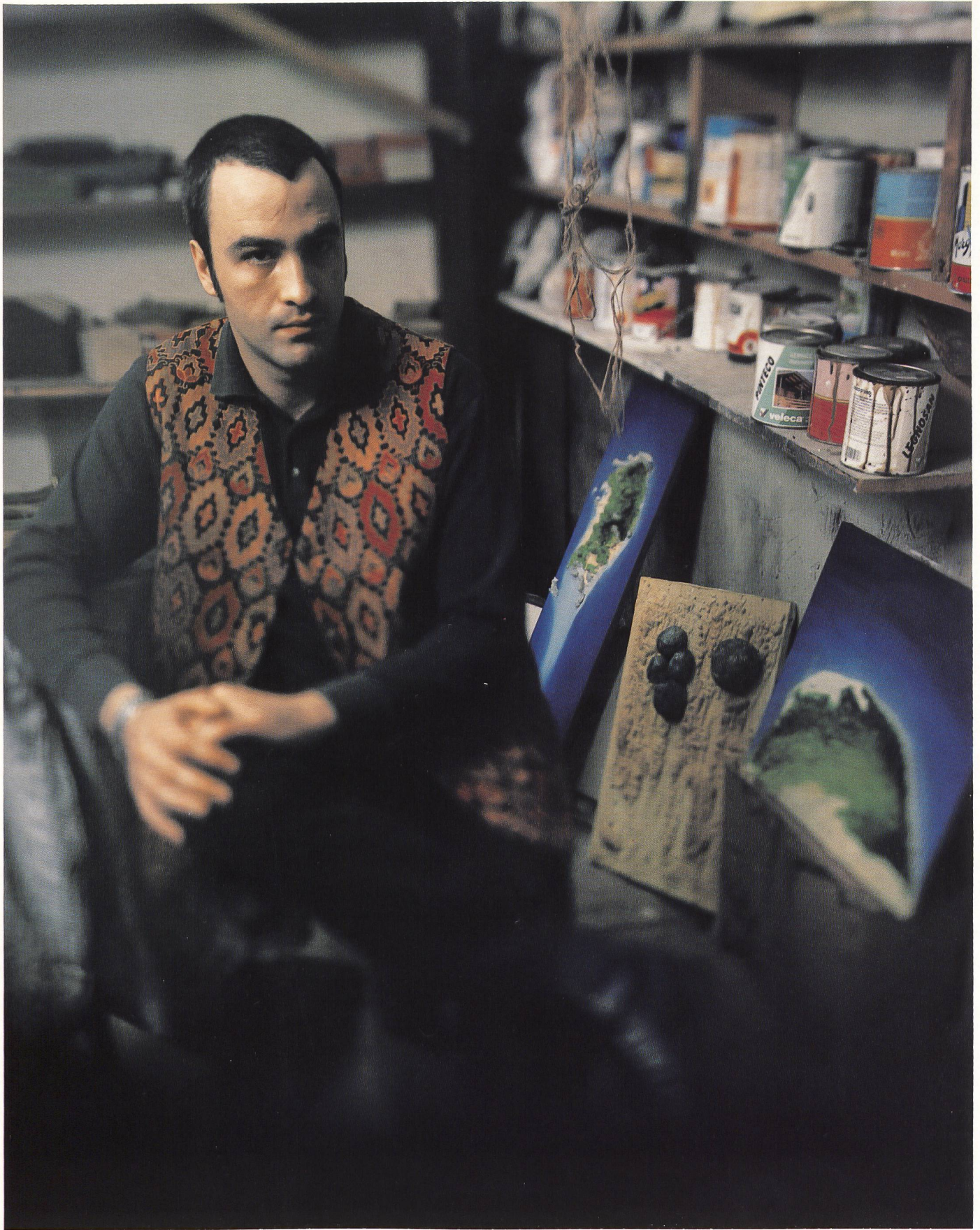
ALFREDO PIRRI
mit Weste von **Torlonia** aus Seidenjacquard von **Weisbrod-Zürer**



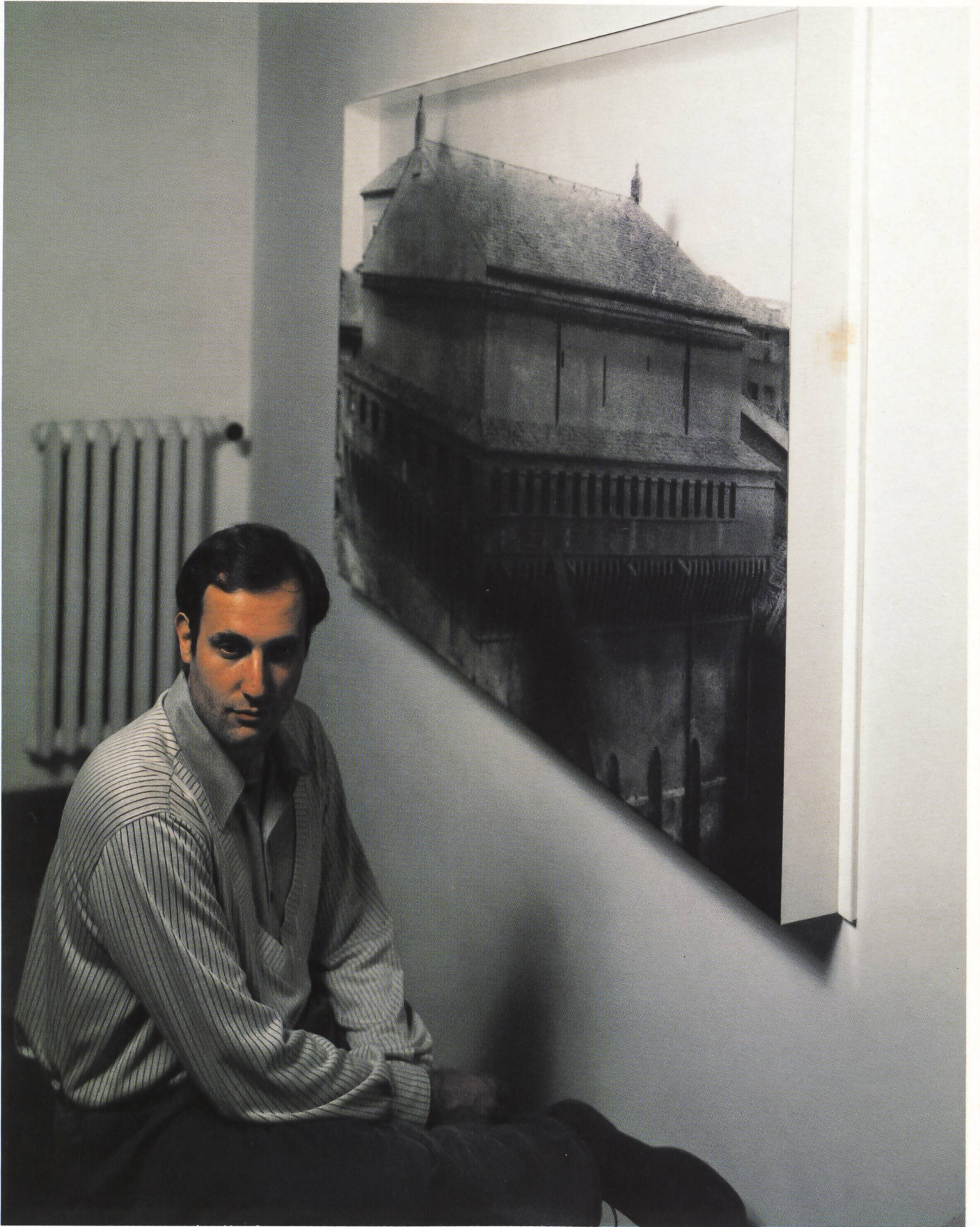
PIERO PIZZICANNELLA
im Hemd von **Testa** aus Baumwollfeingewebe von **Albrecht + Morgen**



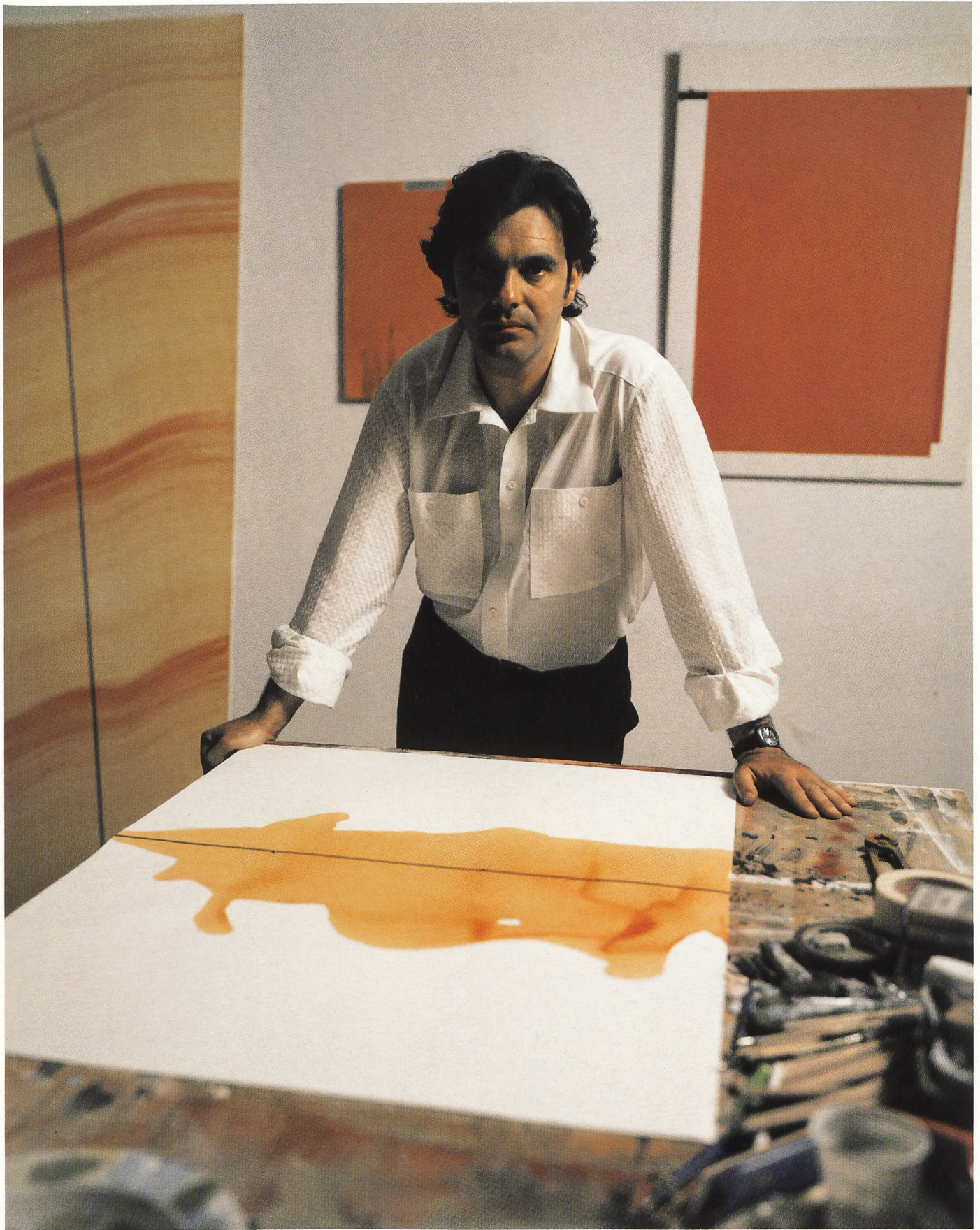
LINO FRONGIA
im Hemd von **Battistoni** mit Webplissé-Front von **Eugster + Huber**



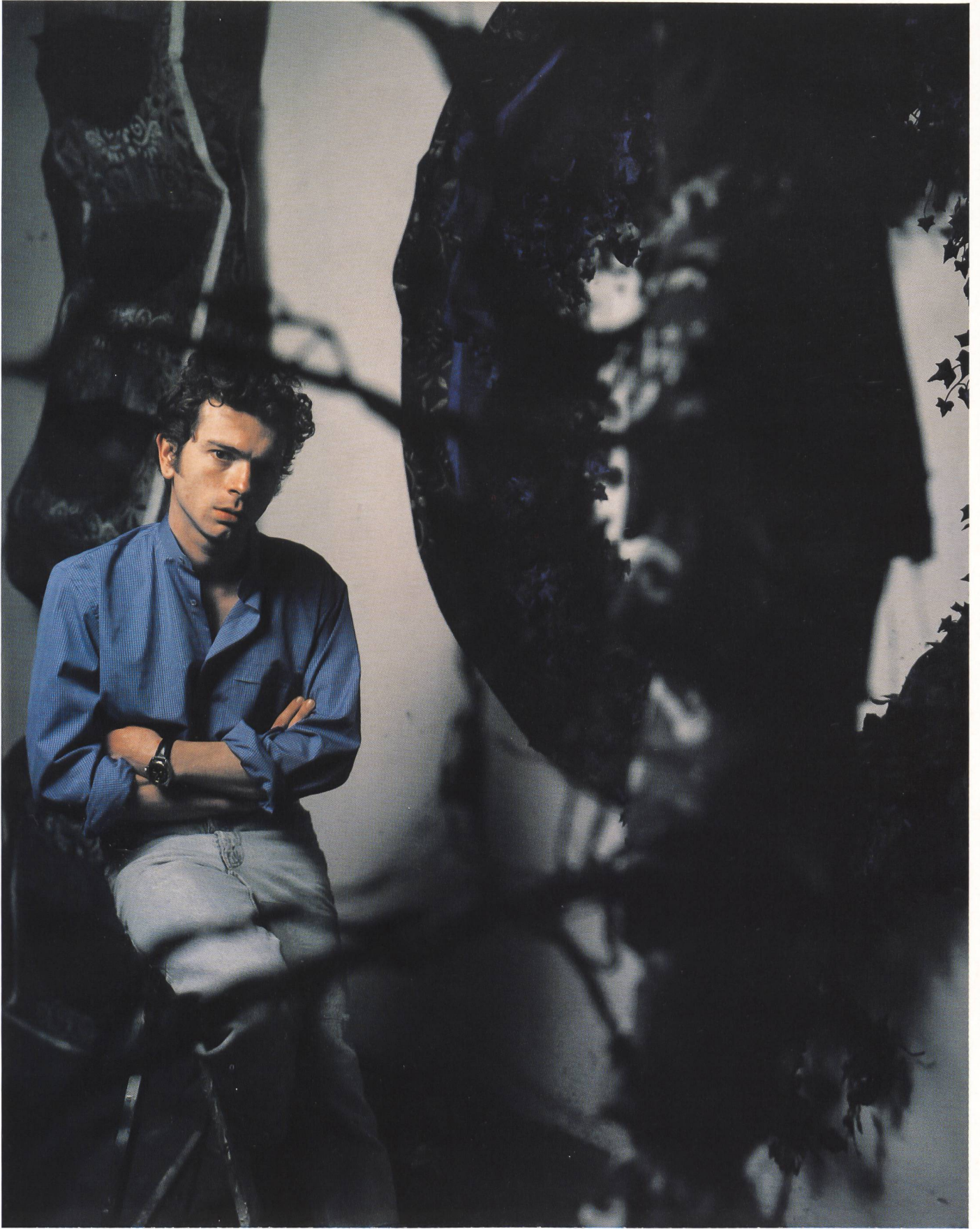
GIGI PIOLA
mit Weste von **Testa** aus Allover-Stickerei von **Bischoff**



ANDREA AQUILANTI
im Hemd von **Gattinoni** aus Baumwolljerseys von **Greuter**



MARIANO ROSSANO
im Hemd von **Gattinoni** mit feinsten Schnürli-Stickerei von **Bischoff**



ADRIAN TRANQUILLI
im Hemd von **Testa** aus Baumwollfeingewebe von **Albrecht + Morgen**



GIANNI DESSI
in Hemd und Gilet von **Gattinoni** aus Baumwolljerseys von **Greuter**